

Oesterreich.

Wien, 17. Aug. In der Zeit des sogenannten „volks-
wirthschaftlichen Aufschwungs“, d. h. in der Gründerzeit zu
Anfang der 70er Jahre hatte die Ueberproduction von
Adeligen in Oesterreich riesige Ausdehnung angenommen.
Es kam eine sonderbare Talmi-Aristokratie auf, der zehnte
Rann auf der Straße war ein „Ritter von“ und es ent-
wickelten sich aus diesem Segen Zustände, die nicht allein dem
wirklichen historischen Adel Verdruss, sondern auch der Regie-
rung Sorge bereiteten. Nun hat die Regierung ganz plötzlich
und unerwartet einen Strich durch die Rechnung der Adels-
bettler gemacht, indem sie eine Verfügung erließ, der zu Folge

Belgien.

Brüssel, 19. August. Gestern fand im Rathhause eine Versammlung der „liberalen Vereinigung“ statt, worin beschlossen wurde, sofort den Kammern Protest gegen das neue Schulgesetz zugehen zu lassen. Sollte das Gesetz durch die Repräsentanten-Kammer dennoch votirt werden, so will die „liberale Vereinigung“ Vertreter der liberalen Partei des ganzen Landes nach Brüssel berufen, um den König zu ersuchen, dem Gesetze die Sanction nicht zu erteilen. Diese Versammlung würde voraussichtlich am 31. Aug. stattfinden.

Der russische Nihilismus in Warschau.

Die erste Nachricht über die Verschwörungen gelangte nicht von Berlin hierher, wie es hieß, sondern seitens der österreichischen Polizei, welche die Warnung erhielt, daß eine gewisse Frau Nowak direkt aus Genu nach Warschau abgereist sei. Dieselbe war von russischen Emigranten in Genu in geheimer Mission abgesandt worden. Die Polizei verhaftete die Nowak nicht sofort, sondern beobachtete ihre Bewegungen, um auf diese Weise hinter ihre Schliche zu kommen. Einer der ersten Besucher bei Frau Nowak war der Friedensrichter Wardowski. Wardowski besah in der russischen Colonie zu Warschau großes Ansehen. Er war Mitglied des russischen Clubs, eine ziemlich hohe Figur in der hierher geschickten Gerichtshierarchie, man kannte ihn als Polenhaßer, er sprach seine liberalen und demokratischen Anschauungen offen aus, kurz, er war der Typus eines Fortschrittsbeamten, der die polnische Gesellschaft als anima vivilis für seine Functionen betrachtete. Deshalb ging auch dem Wardowski jede Opposition gegen die politischen Behörden ungefallen hin. Nur der Oberpolizeimeister Buturlin hatte Wardowski im Verdacht, doch seine gegen den letzteren gerichteten Verächte waren erfolglos, denn Buturlin galt als polenfreundlich und deßhalb

ein Caffeehaus durch Gendarmen und Tischknechten besetzt, wahrscheinlich ist man auf der Suche nach weiteren Verschworenen. Durch die Stadt ziehen Tag und Nacht

angehörte. Seit
Koblenz, 1
aufbau des Da
abgebrannten S
theilweise abgebr

— (Große
ter Geschäftsm
aus einem Sch
Doosen im Betu

3 Cholera-Erkrankungs- und ebenso viele Cholera-Todesfälle in der Provinz Porto-Maurizio 2 und in der Provinz T

5 Cholera-Todesfälle vorgekommen.

Alsberg & Co.

Mittelstrasse 19, 21. Düsseldorf, Mittelstrasse 19, 21.

Bettwaaren-Specialität,

empfehlen für das bevorstehende Kaiser-Manöver:

Einquartirungsbetten

complet, bestehend in: 1 soliden eis. Bettstelle, 1 Strohmattmatratze, 1 Pfuhl, 1 Kopfkissen und 1 grau woll. Decke,

zusammen für Mk. 20.

Ferner sämtliche Einzel-Bettartikel, als: Kopfkissen von Mk. 2.50 an, wollene Decken von Mk. 3.50 an, genähte Strohsäcke, billige, solide eiserner Bettstellen etc. etc.

Versand franco unter Nachnahme.

Manöverbetten

zusammenlegbar, wenig Raum einnehmend, für jedes Zelt passend, leicht transportabel und höchst dauerhaft,

für Mk. 20.



Die feierlichen Requien für unseren verstorbenen Gatten und Vater Herrn Adam Seef finden Donnerstag den 21. August d. c. Morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu hiermit freundlichst einladet

die Familie.

Vacante kath. Lehrstellen.

Lehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ratingen. Gehalt 1100 M., dazu Miethsentschädigung mit 75 Mark. Meldung bis zum 25. Aug. d. J.

Lehrerstelle an der kath. Volksschule zu Haan. Gehalt 1050 Mark bei provisorischer, 1200 Mark bei definitiver Anstellung, außerdem 150 M. Miethsentschädigung. Meldung baldigst.

Lehrerstelle an der kath. Volksschule zu Eppinghoven. Minimalgehalt 1200 Mark, steigt von 5 zu 5 Jahren bis zum Maximalgehalt von 2100 M. Meldung baldigst.

Lokal-Empfang

der fälligen Holzverkaufsgelder in Kleinbroich am Samstag den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, bei Wwe. F. in zu besetzt.

Schloß Dyk, 20. Aug. 1884. Fürstliches Ober-Kontamt Hammichen.

Gelegenheitskauf.

Verschiedene Möbel, theils neu, theils wenig gebraucht, ein mahagonie Schlaffsofa, kleine Tische, Tischb. Ledersofa, Klappstuhl, tannene Kleiderschrank, Mantelofen, Säulenofen nebst Zubehör, und versch. sonst. Haushaltungsgegenstände verziehungshalber preisw. zu verkaufen. W. J. d. E.

Zur Kirmes

empfehle eine große Auswahl Wein-Schinken von 8-13 Pfd. Rost-Schinken von 5-8 Pfd. Speck-Schinken pfundweise. Delicate-Schinken v. 1 1/2-2 Pfd. Rost-Schinken von 1 1/2-2 Pfd. Schweinsbäcon, Cervelatwurst, Blutwurst, Rindfleisch, sowie alle andern Wurstwaaren unter Garantie der Güte. Jean Kappes am Markt.

Schützenorden

empfehle zur gest. Abnahme. B. Obermeyer, Uhrmacher. Neuf Markt 14.

Faltenhemden

in bekannt guten Qualitäten, von 3 Mark und höher, empfehlen. Geschw. Raphael. Eine Grube Dünger umsonst sofort abzuholen. Niederstr. 87.

Heinrich Bürger-Schützenverein.

Unsere verehrlichen Mitbürgern, denen die Liste zur Einzeichnung aus versehen unseres neuen Vereinsdieners Wilh. Schiemes bis jetzt noch nicht vorgelegt worden ist, zur gest. Nachricht, daß die Mitglieder des Comité's jederzeit bereit sind, Anmeldungen (Minimal-Beitrag für Passive Mk. 6,00) entgegen zu nehmen.

Zur Erhaltung und würdigen Begehung unseres alten vaterstädtischen Schützen- und Volksfestes ist es dringend nöthig, daß die geehrte Bürgerschaft sich recht zahlreich und durch angemessene Beiträge als Festtheilnehmer einschreibe.

Einheimische Nichtmitglieder nebst deren Angehörigen sind von allen Festlichkeiten ausgeschlossen!

Das Comité.

Jäger-Corps.

Heute, Mittwoch, den 20. Aug., Abends 8 1/2 Uhr: Jäger-Versammlung beim Adjutanten Herrn Johann Hansen. Auch die übrigen Corps ladet freundlichst ein Der Major: Heinrich Hilgers.

Leihanstalt in Neuf an der Tonhalle.

Die rückständigen Pfänder aus dem Monate September bis zum 16. October 1883 von Nr. 9673 bis 11542, bestehend aus Uhren, Gold- und Silberfachen, Eisenwaaren, Kleidungsstücken etc. sollen am Donnerstag den 11. Sept. 1884, Morgens 9 Uhr, öffentlich in meinem Geschäftslokale versteigert werden. Ueberschüsse sowie nach § 13 des Pfandleih-Gesetzes nicht zur Versteigerung kommende Pfänder, können binnen 14 Tagen bei der Anstalt, später bei der Armenkasse erhoben werden. Arnold Brenner.

Emil Emonds,

Oberstraße 135,

empfehle zu den stets billigsten Preisen: Anerkannt guten Caffee, roh und frischgebrannt, Ima. Ceme, Sultanin- und Tafelrosinen, verschiedene Sorten Pflaumen, Ima. Cephalonia-Corinthen, gebohrte Äpfel und Apfelschnitzel, feinste dünnschalige Pringelmandeln, sowie süße Mandeln, Citronat, extrafeine cyst. Vanille, besten Ceylon Canehl, Langen'sche Würfel- und Brod-Raffinade, extrafein. 84er Nizzaer Olivenöl, Einmachessig, Tabak und Cigarren, Tokayer, Sherry, Madeira, Portwein, Bordeaux und Mosel-Weine, sowie alle übrigen Colonial-Waaren.

Große Posten Tuch- und Bourkin-Reste

vorrätig. Gebr. Reul, Tuch- und Bourkin-Lager, Machen, Elfschornsteinstraße 5/1.

Großes Laden-Lokal

mit 3 Schaufenstern nebst Wohnung in Neuf am Markt gelegen, zu jedem Geschäft geeignet, steht per 1. Oktbr. zu vermieten.

Das Nähere bei der jetzigen Inhaberin Frau W. A. Geilen am Markt und bei J. W. Schmitz in Köln Ursulastraße 24.

Eine Dampfmaschine, verbunden mit 2 Wassermühlen, worin bisheran Beindl-Geschäft betrieben, sollen diesen Herbst neu verpachtet werden; Bewerber wollen sich an den unterzeichneten Eigentümer wenden. Haus Caen, 1. August 1884. Rudolph Febr. von Seyr.

Landverpachtung.

Mehrere für Holzheim, Rödrath, Böveling und Wechoven sehr geeignete Ackerparzellen sind sofort auf längere Jahre billig zu pachten. Werner Hermann, Holzheim.

Bergmann & Co.'s Lilienmilch

neuestes Product von überraschender Wirkung gegen Sommersprossen, Finnen, Flechten, Mitesser etc. Erfolg garantiert. Vorrätig in Flacon M. 1.50 bei von Harenne & Co. in Neuss.

Breadwagen mit Deckel und Sitz, Pommfarr, Hundewagen mit oder ohne Geschirr zu verkaufen bei M. Dorenbach jr. Solfr. 6.

Für Sauderer.

Ein gut erhalt. Wagen (Victoria) mit 2spännigem Geschirr ist billig zu kaufen. Die Exp. sagt wo.

Kindewagen zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.

Suche für sofort ein ordentl. Mädchen

von 18-20 Jahren für alle häusliche Arbeit. Näheres in der Exp. d. Btg.

Ein Mädchen sucht Kunden zum Wägen in und außer dem Hause. Crefelderstr. 6. 2. Etage.

Geübte Sortirerinnen

finden Beschäftigung bei C. Waffenberg, Singasse 33.

Am 1. Freitag den 22. d. wird eine Partie fetter Schweine zum Verkauf ausgekelt in der Stallung bei Hub. Reibhiser.

A schöne Zucht-Hiere, 15 Mon. alt, holl. Race, abzugeben Gehlenhof b. Geln.

Ein fuchsfarber Karrenhund mit weißen Füßen, männl., zugekauft. Wilh. Hopfen, Neufwerthe.

Gesellsh. Constantia.

Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr: Preisfesteln. Der Vorstand.

Unser gemeinschaftliches Bureau befindet sich Marktstraße 70.

Crefeld, 19. Aug. 1884. H. Wilms. E. Pringen. Rechtsanwälte.

Ia. geräuch. Speck

trocken per Pfd. 70 Pfg. bei 5 Pfd. 68 " 25 Pfd. 65 " 100 Pfd. 63 " Jean Kappes am Markt.

Wirthschaftsstiche

für die Kirmestage zu mieten gesucht. Näh. in der Exp.

Fabry'sche Double Peppermint

Preisgekrönt Paris 1867. Verrätlich empfohlen als bestes Mittel zur Stärkung und Heilung des Magens als angenehme Erfrischung auf Reisen sind in 1/2 Schachteln zu 50 u. 1/2 zu 25 Pfg. zu haben in: Neuf bei Conr. Hartmann, Oberstraße 131; in Neuf Bahnhof bei P. J. Strunk; in M. Gladbach bei F. Kufcher, Crefelderstraße; in M. Gladbach Bahnhof bei F. C. Baulig.

Insektenpulver

weltberühmt, von J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin, als wirksamstes Mittel gegen Fliegen, Schwaben, Motten etc. in Schachteln von 30 Pfg. an, bei von Harenne & Co. in Neuf.

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir ein 10 Pfd.-Pack prima Toilette-Seife in gepressten Stücken, schön sortirt in Mandeln, Rosen, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen. Th. Cullen & Co., Crefeld, Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Bergmann's Sommersprossen-Seife

von Bergmann & Co., Köln, bleicht die Sommersprossen, entfernt Flecken u. Rötthe im Gesicht u. verleiht der Haut eine frische gesunde Farbe. Aecht à St. 50 Pfg. empfehlen Geschw. Wieyand, Oberstr.

Prachtvollen Glanz

erleitet man beim Gebrauch der Staubfreien Ofenschwärze von Reinhold Diezmann, Plauen i. W. Zu haben à Packt 15 Pfg. bei Friedr. Willh. Cremer.

Lokal-Zahrt

zwischen Herdingen u. Düsseldorf.

Zu Verg: Von Herdingen 6,10 1,- 5,45 " Kaiserwerth 6,55 1,45 6,30 " Langt 7,- 1,50 6,35 In Düsseldorf 8,10 3,- 7,30

Zu Zahat: Von Düsseldorf 11,30 3,- 8,- " Langt 12,05 3,35 8,35 " Kaiserwerth 12,10 3,40 8,40 In Herdingen 12,50 4,20 9,20

An Sonn- und Feiertagen.

Zu Verg: Von Herdingen 7,45 12,45 5,45 " Kaiserwerth 8,30 1,30 6,30 " Langt 8,35 1,35 6,35 In Düsseldorf 9,30 2,30 7,30

Zu Zahat: Von Düsseldorf 10,- 3,- 8,- " Langt 10,35 3,35 8,35 " Kaiserwerth 10,40 3,40 8,40 In Herdingen 11,20 4,20 9,20

In Rheinheim, Mönchenwerth und Stodum sind Landungsbrücken. F. Segermann.

Pro. 1
N
Erstein täglich
(Samstags 2 B
Preis pro Quart
wärts an der Po

Frucht
Weizen neuer
Landroggen neuer
Winter-Gerste
Buchweizen 1.
" 2.

Weizen nied
Müßel per 100
Müßel per 100
Gereinigtes Del
Preßkuchen per
Kleien per 50 S
Müßel nied

FC. Ver
leihen Tagen
Hüte wollen
in der Schlo
ben und ihre
behaupten ne
der römische
v. Schloßer
bern auch zu
Zweifelslos h
und es kom
den Jesuitis
Stuhle Miß
zugegeben, d
Gamb. Blat
Augen gehab
heißt es we
hängt und z
der Gedanken
noch nie em
haben, wie d
daß er als
Smart men
Feind" und
figenten Jes
lungen muß

Die Leh
Erz

Josephs
Schimmer,
Alle Stufen
zum Schmelt
bligte es vo
achte und u
unsere Freu
trieben zu
bessen blü
Fälle alle
mäßig be
duftige Wei
von Voos
Posttracht
den Dreipi
ninus bewun
Mädchen au
Lippen, die
Guten
freut, Sie
Frau. —
Graf Kesse
tiefstem Ne
Herr Doct
Siehe da,
ich habe m
Es wa
die Postrei
er vorwärts
brud und
der Univer
er blühte,
Friedrich
Mann he
und Abt
ihn mit ei